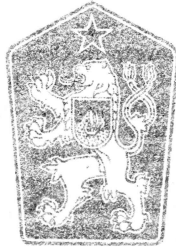


Reist man als Gast unseres Bruderorgans *Život Strany* durch den Bezirk Ceské Budejovice, so ist man nicht nur von den schönen Dörfern und den gepflegten Feldern beeindruckt. Viel mehr erfüllen den Gast Freude und Genugtuung über die Fortschritte, die dieser Bezirk, der früher zu den zurückgebliebensten der Tschechoslowakei gehörte, in den 30 Jahren der Volksmacht errungen hat. Die Werktätigen dieses Gebietes, das nur 658 000 Einwohner bei einem Umfang von 12 Millionen Hektar Land zählt, bauten nach der Befreiung vom Faschismus 60 neue Produktionsstätten auf. Es entstanden Kombinate und Betriebe der Nahrungsgüterindustrie, lufttechnischer Anlagen, von numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen, Motorrädern und Jawa-Motoren, ein großes Textilkombinat mit seinem Stammwerk Iltex, das wir besuchen konnten. Dazu kommt eine gut organisierte und ertragreiche Landwirtschaft, die 55 Prozent der Fleischproduktion der ganzen Republik erzeugt und den Bedarf des eigenen Bezirks an Nahrungsmitteln vollständig deckt.

Bei unseren Gesprächen mit vielen Genossen, die in Freundschaft und Offenheit stattfanden, wurden diese Erfolge hervorgehoben, aber auch die Schwierigkeiten nicht verschwiegen. Wir gewannen den Eindruck, daß im Mittelpunkt der politischen und ökonomischen Arbeit die Forderung des XIV. Parteitages steht, „... aus allen Kräften und in allen Einzelheiten größte Aufmerksamkeit der

An der ideologischen Front

Von Irma Verner



Befriedigung der großen und scheinbaren kleinen Bedürfnisse der Menschen ...“ zu schenken,

Grundlage für die Entwicklung, die sich in den letzten Jahren im Bezirk Ceské Bu-

dějovice, wie in allen Bezirken, stürmisch vollzieht, sind die Beschlüsse des XIV. Parteitages, ist vor allem eine straff organisierte ideologische Arbeit unter den Werktätigen, vor allem unter der Jugend. Hervorgehoben wurde dabei in jedem Fall das Novemberplenium (1974), auf dem Bilanz über die Erfüllung der Beschlüsse des XIV. Parteitages gezogen und ein Beschluß zur weiteren Festigung und Stärkung der Reihen der Partei gefaßt wurde. Die Beschlüsse dieses Plenums dienten der Vorbereitung des XV. Parteitages der KPTsch. Den Feierlichkeiten zum 30. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus und zum 30. Jahrestag des slowakischen Aufstandes kommen dabei besondere Bedeutung zu. Sie standen ganz im Zeichen der Entwicklung des Patriotismus und des proletarischen Internationalismus. Die Genossen der KPTsch legten das Schwergewicht darauf, durch die Darlegung des gemeinsamen Befreiungskampfes der slowakischen und tschechischen Einheiten mit der Sowjetarmee, bei dem viele Klassenbrüder auf beiden Seiten ihr Leben opferten, das Nationalbewußtsein und die Freundschaft zur Sowjetunion zu stärken. Diese Fragen stehen auch heute stets im Mittelpunkt der ideologischen Arbeit.

Theorie und Praxis lebensnah miteinander verbunden

Der Bezirk Ceské Budejovice zum Beispiel hat eine 282 km lange Grenze mit Österreich und der BRD, was von den Genossen, in ihrer ideologi-

sehen Arbeit besonders beachtet wird. So versuchen die in die kapitalistischen Länder geflüchteten Konterrevolutionäre auf ihre Weise den XV.